Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 111. Montag, den 14. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. Mai 1849.

Die Herren Kaufleute Netzkow aus Bremen und Stolle aus Hamburg, Herr Graf Kayserling aus Schloß Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Hofprediger Stumpff nebst Gattin und Herr Rector Stumpff aus Colberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Deichgeschworner Ziehm, Herr Hofbesitzer Wessel aus Stüblau, Hr. Kaufmann Dubenthal nebst Familie aus Pr.-Stargardt, Herr Gutsbesitzer Knuth aus Neudorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Johst nebst Frl. Tochter aus Lissau, Herr Magazin-Rendant Neumann aus Marienburg, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Der Arbeiter Michael Glawe und die Wittwe Erdmuth Berkholz geborne Brod zu Steegnerwerder, haben zufolge gerichtlichen Vertrages vom 18ten April 1849, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

2. Wegen Ausreichung der Schuldverschreibungen über die Beiträge zur freiwilligen Staats-Anleihe.

Die resp. Inhaber von Interims-Scheinen über zu unserer Hauptkasse eingezahlten Beiträge zur freiwilligen Staats-Anleihe, werden mit Bezug auf unsere Bekanntmachungen vom 14. Februar und 1. und 22. März d. J. nochmals er-

sucht, die für sie ausgefertigten Schuldverschreibungen u. s. w. baldigst von unserer Haupt-Kasse in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 30. April 1849.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Die Reinigung des Flußbettes der neuen Radaune im Stadtloose von der Kinderhaus'schen Brücke bis Stadtgebiet, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Zur Einreichung versiegelter an die unterzeichnete Deputation adressirter Submissionen haben wir einen Termin auf

Freitag, den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Die Entreprise-Bedingungen sind in dem gedachten Bureau vor dem Termine einzusehen.

Danzig, den 11. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

4. Behufs Einreichung versiegelter in den einzelnen Anschlagspositionen ausgefüllten Submissionen in Betreff des Zimmerarbeitslohnes zur Anfertigung von 100 lauf. Fuß neuer Pfahlbohlwerke a. d. Radaune in Altschottland haben wir einen Termin auf

Freitag, den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau der Bau-Calculatur anberaumt, woselbst der Anschlag und die Bau-Bedingungen vor dem Termin täglich einzusehen sind.

Danzig, den 11. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

5. Prämien-Vertheilung.

Für schnelles Heranbringen der Löschgeräthe bei den Brandfeuern:

1) am 23. April, Morgens 1 Uhr, am Altstädtschen Graben No. 298., sind:

a. dem Kürschner Uhlich, Pfaffengasse 1 rtl 10 sgr.
b. „ Potrykus, Katergasse . . . 1 „ 10 „
c. „ Julius Lehmann, Häkerg. 1440., 1 „ 10
} für das 1ste Druckwerk.

d. „ Friedrich Prebusch . . . . 3 „ 15 „
e. „ Julius Simson, Dreherg. 1350, 3 „ 15 „
} für das 2. Druckwerk und 1. Küwen.

f. „ Knecht Martin Junski v. Stadth. 3 „ — „ für den 2. Küwen

2) am 24. April, Morgens 3½ Uhr, in der grß. Wollwebergasse No. 1996., sind:

a. dem Knecht Gottlieb Klinger vom Stadthofe 4 Rtl.
b. „ „ Martin Junski „ „ 4 „
c. „ „ Franz Schröder „ „ 3 „
d. „ „ Mathias Konkel „ „ 3 „

3) am 27. April, Morgens 1½ Uhr, hinter Adlers Brauhaus No. 668., sind:

a. dem Fuhrmann Grönke, Schüsseldamm . . . . 4 Rtl.
b. „ Knecht Martin Junski vom Stadthof . . . 4 „
c. „ „ Fr. Papenguth, im Dienste bei Grönke 3 „
d. „ Fuhrmann Zander, Zapfengasse . . . . . 3 „

als Prämien bewilligt worden, welche von vorgedachten Theilhabern auf der hiesigen Kämmerei-Kasse gegen Quittung in Empfang genommen werden können.

Danzig, den 1. Mai 1849.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENT.

6. 10350 Stück Cigarren im beschädigten Zustande, sollen

am 15. (fünfzehnten) Mai 1849, Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

7. 30 Ballen Kaffee, 5 Ballen Pfeffer, 25 Ballen Piment im havarirten Zustande, sollen durch die Mäkler Grundtmann und Momber in dem

am 15. (fünfzehnten) Mai 1849, Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auktions-Termine verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1819.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

8. 83 Säcke und 5 Fässer Kaffee, im havarirten Zustande sollen durch die Mäkler Grundtmann und Momber in dem

am 15. (fünfzehnten) Mai 1849, Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auktions-Termine verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Konigl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

9. Zum Verkauf einer Partie alten Eisens an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung des Zuschlages durch die Königliche, Regierung, habe ich einen Termin auf

Dienstag, den 15. Mai, früh 9 Uhr,

in meiner Behausung angesetzt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Der Wegebaumeister.

Hartwig.

10. 26 Ballen Java- und Sumatra-Kaffee sollen durch Auction in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage am

15. Mai c., Nachmittags 3 Uhr,

verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

Entbindungen.

11. Die am 7. d. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Reessing, von einem muntern Mädchen, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

Hamburg. W. Rhode.

12. Die heute früh, um 2 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Marie, geb Scheffler, von einem muntern Knaben zeige ich, statt besonderer Meldung, ergebenst an. Dr. Dross. Neustadt, den 11. Mai 1849.

Todesfall.

13. Heute früh 6½ Uhr entschlief nach einem kurzen aber schweren Leiden die verwittwete Frau Anna Dorothea Sturmhöfel, geb. Werner, in ihrem 69sten Lebensjahre an der Brust- u. Lungen-Entzündung. Dieses zeigen tief betrübt an
die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

14. ☛ **Der blaue Montag № 3. nebst Beilage u. Local-Carricat.: „die Rednerbühne" u. „der Rehfang,"** ☚
zu haben in d. Schrothschen Offizin. Preis 1 sgr. Inhalt: Unser Jammer, den letzten Ereignissen gegenüber pp. N. Käseberg (Dr. Vansen.)

Anzeigen.

15. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer Friedrich Leonhardt aus Neu Zittau ladet nach Nackel, Uscz, Landsberg a./W, Stettin, Posen, Frankfurt a./O, Berlin, Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

16. **AGRIPPINA** in Cöln.

Land-Transport- u. **Strom-Versicherungen** zeichnet zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent **Alfred Reinick,**
Hundegasse 332. unweit des Posthofes.

18. **Instrumental-Konzert Café Prince Royal** heute zum ersten Male. Der regsten Theilnahme halte ich mich versichert. Jordan.

19. ☛ Eine geübte Nätherin kann sich melden Faulengasse 1055., 2 Tr. hoch.

20. In Ohra, in der Bollenkaule, neben der Chaussee, ist ein massives Wohnhaus unter Dachpfannen aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere im Schulzen-Amt in Ohra zu erfragen.

21. Ein Handlungsgehilfe f. Materialgesch., vorzugsw. v. auswärts, beliebe sich zu meld. und selbstgeschriebene Adressen im Intelligenz-Comtoir unt. R. I. einzur.

22. Montag, Mittwoch u. Freitag **Journalierfahrt n. Elbing** m. Ansch. a. d. Dmpf. n Königsb. à P. 1 rtl. Abf. Nch. 3½ U. Glckth u. Ltrg.-E. 1948. Th. Hadlich.

23. Ein Kandidat der Theol. wünscht in den Schulwissenschaften Stunden zu geben. Näheres Brodbänkengasse 660.

24. „Café Prince Royal.“
Durch bedeut. Opfer ist es mir gelungen, im schwarz. Meer ein angenehmes u. alle Bequemlichkeit in sich schließendes Kaffeehaus, verbunden mit einem Garten u. geräum. Balkon, der die schönste Aussicht gewährt, zu etabliren u. findet heute, den 14., zur Einweihung desselb., das 1ste große Instrumental-Konzert statt, wozu ich ergebenst einlade. Für beste u schnellste Bedienung ist gesorgt. C. F Jordan.

25. **Neues Etablissement.**
Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in der **Heil. Geistgasse № 936.**, gegenüber der Kapelle, eine Schuh- und Stiefel-Fabrik eröffnet habe und empfehle daher alle Arten von Schuhen und Stiefeln zur geneigten Auswahl meiner mir wohlwollenden Abnehmer, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. **Karl Sens.**

26. ☞ Ein in einem Kirchdorfe an der Chaussee gelegenes und zu e. Material-Geschäft mit Gastwirthschaft verbunden sich ganz vorzüglich eignendes Grundstück, ist Umstände halber für 1800 rtl. bei 5 — 700 rtl. Anzahlung zu verkauf. Näheres Breitgasse No. 1205.

27. **Plautzeng. 382. werden alle Sorten Strohhüte,** einfache a 6 sg., durchbrochene á 7½ sg., in Berl Art sauber u. prompt gewasch., garn. ꝛc., ebnso auch Glaceehdsch., Blonden, seid. u. woll. Zeuge. Maria Kindel.

28. Es ist ein Verein zusammengetreten, welcher die sogenannte Danziger Sterbelade gestiftet. Der Zweck dieses Vereins ist die Beschaffung bestimmter Beiträge, behufs anständiger Beerdigung der verstorbenen Mitglieder. Personen jedes Standes, welche gesonnen sind, bei dem jetzt noch geringen Beikauf beizutreten, werden ersucht, sich im Kassenlokale, Hotel de Stolpe, Altstädtschen Graben, zu melden, woselbst die Statuten zur Durchsicht ausgelegt sind.
Der Vorstand.

29. Mit Capitain Posthumus, Schiff Anne Willem, ging mir über Amsterdam eine bedeutende Sendung Eau de Cologne aus der bekannten Fabrik des Herrn Fr. Maria Farina in Cöln a./R. No. 4711. ein. Da ich seit 30 Jahren mit diesem Hause in der Art Geschäfte mache, daß dasselbe an Niemand Anders hier am Ort und ganz Westpreußen Einsendungen machen darf, dieses Fabrikat sich aber vorzugsweise als das allerbesteste in dieser Jahren-Reihe bewährt hat und sich immer gleich geblieben ist, so bedarf es wohl keiner weiteren Empfehlung und nur der Anzeige, daß dasselbe jetzt wieder in ganzen und halben, in langen und eckigen Flaschen nach Belieben der resp. Abnehmer zu den bekannten Preisen — für Wiederverkäufer mit anständigem Rabatt — bei mir zu haben ist
C. C. Zingler.

Vermiethungen

30. In Langfuhr No. 58. ist zum Sommervergnügen ein Zimmer an ruhige Miether billig zu vermiethen.

31. Jopengasse 735. ist ein freundlich meublirt. Zimmer sofort zu verm.

32. Schmiedeg. am Holzmarkt 295. ist 1 Zimm. u. Kab. m. Meub. sogl. z. v.
33. Schmiedeg 292. ist 1 meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.
34. Ein Speicherraum nebst Holzhof ist zu verm. Nachricht Fischerthor 135.
35. Brodbänkengasse 704 ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Keller Boden, Hof und Spaarküche zu Michaeli zu vermiethen.
36. Langgarten 232. ist eine große Hinterstube sofort zu vermiethen.
37. Breitenthor- u. Laterneng.-Ecke 1946. ist e frdl. Stube m. Meub. z. v.
38. **Reitbahn № 2047.** ist eine Unterwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer und Keller, von Michaeli ab zu vermiethen.
39. Langgarten 105., Sonnenseite, ist 1 Stube mit Meub. u Bequeml. gl. z. v.
40. Hl. Geistg 956. ist 1 meubl. Stube mit u. ohne Beköst. bill. zu verm.
41. Ein elegantes Logis von 4 zusammenhängend. Zimmern, Küche &c. ist mit auch ohne Pferdestall, Umstände halber sogleich oder auch zu Michaeli Hundegasse 320/1. zu verm. Näheres vis à vis 262.
42. Mehrere freundliche Zimmer nebst auch ohne Küche, sind mit auch ohne Beköstigung für den Sommer im Hotel de Danzig in Oliva zu verm.
43. 1 ganz neu dek. Zimmer ist sogl. bill. an einz. Pers. zu vm. kl. Krämerg. 905

A u c t i o n.

44. ## Wiesen-Verpachtung.

Auf den Antrag des Hauptgewerks der Rechtstädtischen Fleischer sollen von den demselben gehörigen, vor dem Werderthor gelegenen, sogenannten Fleischerwiesen, circa 180 Morgen, parcellirt, theils zur Beackerung, theils zur Benutzung durch Weide und Heuschlag, auf ein Jahr verpachtet werden. Es ist hiezu ein Licitations-Termin an Ort und Stelle auf

Dienstag, den 15. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

anberaumt. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Pachtlustige haben ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und ist der Versammlungsort für dieselben die Wohnung des Wiesenwächters Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Sonnen- und Regenschirme empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. L. Köhly, Langgasse 532.

46. Hochländisch. büchen u. fichten Klobenholz wird, wegen der z. 1. Juni c. stattfind. Räumung des Hofes, z billigst. Preise verk. Schäferei 38., neb. d. Seepackhofe.
47. Eine Parthie noch brauchbare Leinwand-Pläne, welche auch den Herren Rhedern zum Bedecken der Schiffe in der wärmeren Jahreszeit zu empfehlen sind, ist im Speicher »Ehrne Schlange« in der Judengasse billig zu verkaufen. Näheres beim Auctionator Wagner, Röpergasse No. 468.

48. **Eine Unternehmung** veranlaßt mich **das ganze Lager** unt. den Kostenpreisen auszuverkaufen, $\frac{7}{4}$ br. kirschrothe Merinos 20, seid. Kamlott $5\frac{3}{4}$, $\frac{8}{4}$ br. Plaidzeuge 12, $\frac{4}{4}$=br $5\frac{1}{2}$, ächt. Kleider= u. Schürzen-Nessel 3, mod. kar. $\frac{5}{4}$=br. Nessel $3\frac{1}{2}$, Kattune $1\frac{1}{2}$, lein. Bettbezüge $2\frac{3}{4}$, Sommerhosenzeuge 3, Futterpiquee 5, glatte $2\frac{3}{4}$, Schirting 2, Wienercord $3\frac{1}{2}$, Parchend 2, feine Cambre 3, Schürzenzeuge $5\frac{1}{2}$, Futterkattune $1\frac{1}{4}$, Federleinen u. Bettdrillich $2\frac{1}{2}$, $\frac{8}{4}$=br. halbwoll Rockzeuge 11 u 15, gestickte Gardinen 5, fein. Kragen=Mull 3, in kar. 4, feine Bastards 5, extra feine schwarze, russisch=grüne u. braune Tuche, sowie $\frac{8}{4}$=br Buckskins die früh. 2 rtl. kosteten, für 1 rtl. 11 sg. p. Elle, einige Reste Buckskins u. Tuche a 25 sgr. p. Elle, Bettdecken d. Paar 20 sg., in weiß 1 rtl. 10 sg., Tischdecken 20, Umschlagetücher 15 u 1 rtl. 10 sg., Herrenschlipse 22, Taffettücher 25 Unterhosen u. Jacken a 13, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Ripstücher $7\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Dtzd. ächte Kattuntücher 10, $\frac{1}{4}$ Dtzd. tyrol. Taschentücher 10, 12 u. 18, $\frac{1}{2}$ Dtzd. schles. Taschentücher 9, $\frac{1}{4}$ Dtzd woll. Polkatücher 13, $\frac{1}{4}$ Dtzd. coul. u. weiße gute Strümpfe 10 u. 15 sgr. und noch sehr viele Artikel zum Erstaunen billig im breiten Thore **in dem neu erbauten Hause,** dem Schützen=Hause gegenüber.

49. Die neuesten Facons in Hüten, Seide und Filz empfiehlt zu den billigsten Preisen C. L. Köhly, Langgasse 532.

50. **Gutes** und **großes Roggenbrod** Wollwebergasse No. 512.

51. 2 Herren-Anzüge, mehrere Casemir= und Atlas=Westen und einige andere Herren-Artikel sind billig zu verkaufen Tobiasgasse 1861, 2 Trepp. hoch.

52. **Engl. Mousselin de lain's und Jaconetts.**

Da ich am hiesigen Orte weder ein stehendes Manufactur Waaren=Geschäft etablirt, wie auch überhaupt nicht andere Artikel, als nur **Mousselin de lain's und Jaconetts,** die ich in England persönlich eingekauft, auf Lager habe, und eine möglichst schnelle Räumung des Lagers beabsichtige, so sind die Preise, im Verhältnisse zum sächsischen Fabrikate äußerst billig notirt.

Michaelson, Langgasse 534. b., 1 Tr. hoch.

53. **Verkauf künstlicher Mineral=Brunnen.**

Kohlensaures Bitterwasser, Selterser Brunnen und die gangbarsten Sorten Mineralbrunnen von den Herren Dr. Struve & Soltmann in Königsberg erhielt wieder in frischester Füllung Da die Preise ermäßigt sind, bitte ich um gefällige Abnahme. A. Fast, Langenmarkt No. 492.

54. Bester brückscher Torf ist wieder vorrätbig in meiner Niederlage, Rittergasse No. 1671., am alten Schloß. J. F. Herrmann, Ww.

55. **Beachtenswerth.**

Da nun sämmtliche Waaren, die ich persönlich in **Berlin** und **Leipzig** eingekauft habe, eingegangen, so erlaube ich mir dieselben einem hochgeehrten Publikum zu empfehlen. Ich hebe besonders ein vorzügliches Assortiment **Korbsachen** hervor, als: Schlüssel-, Theelöffel-, Arbeits-, Negligee-, Blumen- und Papier-Körbe (letztere in **zehn** verschiedenen neuen Facons,) Arbeits- und Blumentische, Epheu-Lauben und Spalliere, eine große Sendung der beliebten **Franz. Körbe** mit **Blumen** garnirt, **Damentaschen** mit Stahlschlössern (in Velour, gehäckelt, Teppiche u. eine ganz neue Art in Leder.) Sehr viele feine Nähkästchen für Damen und Kinder, mit und ohne Stahlgarnirung, Herren- und Damen-Toiletten mit Einrichtung. Eine brillante Auswahl franz. Sonnenschirme und Knicker, mit feinen ausgelegten Stöcken, die ich schon von 1 rtl 12½ sgr. ab, bei solider Arbeit, erlassen kann, ebenso **seidene Regenschirme** in franz schwerem Taffet und auf Fischbein gezogen von 2 rtl. 25 sgr. ab. Ich habe die Preise auf alle meine Waaren **sehr billig** gestellt, um dadurch einen größern Umsatz zu erzielen.

A Cohn, Langgasse No. 392,
neben dem Conditor Herrn Kaißmann.

56. Die neuesten Sommer-Buckskins in $\frac{4}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breit empfiehlt in geschmackvollen Desseins und zu den billigsten Preisen

C. L. Köhly, Langgasse 532.

57. **Die längst erwarteten billigen Teller erhielt** so eben und empfiehlt Wilh. Sanio, Holzmarkt 1338.

58. **Hochländisch rothbüchen Klobenholz** a 6 rtl. 10 sgr pro Klafter. Näheres Drehergasse 1346.

59. **Eine Sendung der modernsten Spazierstöcke** mit und ohne Lebensvertheidiger erhielten J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

60. Feine Tischbutter 5, Kochbutter 3 sg p. ℔ empf. H. Vogt, kl. Krämerg.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 111. Montag, den 14. Mai 1849.

61. Der Rest der Limb.- und Schweitzerkäse wird bill. verk. Hl. Geistg. 992.
62. Tagnetergasse auf der Baustelle s. gute alte Dachpfannen u. Ziegeln z. v.
63. **Durch erhaltene Zusendungen ist mein Lager** von Wirthschaftsgeschirren in Porzellan, Glas und Steingut wieder auf's reichlichste sortirt und empfehle solches zu äußerst billigen Preisen.

Wilh. Sanio, Holzmarkt 1338.

64. Durch entlegenen Wohnungsverzug veranlaßt, bin ich gesonnen, meinen Vorrath von neuen Meubeln zu sehr bill. Pr. zu vk. G. Wittig, Hl. Geistg. 992.
65. Schöne ausländische **Dachsteine** (sogenannte Biberschwänze), die das Fabrikat der Bromberger und hiesiger Fabriken an Güte bei Weitem übertreffen, sowie auch holländische Mittel- und große Dachpfannen, ferner schwarz glasirte holl. Dachpfannen und Großberger **Heeringe** sind zu haben auf meinem Hofplatz unweit des abgebrannten Schaafspeichers. Joh. Friedr. Dommer.
66. Eine ächte Neufoundländer Hündin ist zu verkaufen Poggenpfuhl 359.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Die im Bezirk des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen, im Neustädter Landrathskreise gelegene Erbpachtsgerechtigkeit an dem Grundstück im Dorfe Dohnasberg sub No. 17. des Hypothekenbuchs, deren Reinertrag von 32 Rtl. 19 Sgr. 4 Pf. zu 5 Prozent einen Taxwerth von 652 Rtl. 26 Sgr. 8 Pf. und zu 4 Prozent einen Taxwerth von 816 Rtl. 3 Sgr. 4 Pf. gewährt und worauf ein Erbpachtskanon von 5 Rtl. 22 Sgr. 11 Pf. haftet, welcher zu 4 Prozent gerechnet, ein Capital von 144 Rtl. 2 Sgr 11 Pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Prozent veranschlagt 508 Rtl. 23 Sgr. 9 Pf. und zu 4 Prozent veranschlagt 672 Rtl. 5 Pf. beträgt, soll

am 28. Juli c, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 14. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

68. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Bezirk des Königl. Land- u. Stadtgerichts zu Neustadt in Westpreußen, im Neustädter Landrathskreise bei dem Dorfe Lusino, sub No. 10. des Hypothekenbuchs belegene, eigenthümliche bäuerliche Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 1113 rtl. 15 sgr. 11 pf.

soll am 31. Juli 1849, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Die unverehelichte Caroline Krzebiatkowska, der Franz Krzebiatkowski, der August Krzebiatkowski ein Sohn des verstorbenen Johann Krzebiatkowski und der Jacob Grubba, ein Enkel des verstorbenen Johann Krzebiatkowski und Sohn der verstorbenen Louise Grubba, geb. Krzebiatkowska, deren gegenwärtige Wohnorte unbekannt sind, sowie die dem Namen u. Wohnorte nach unbekannten Erben des zu Zelitz verstorbenen Christian Krzebiatkowski, der in Kl.-Wunneschin verstorbenen Charlotte Krüger, geb. Krzebiatkowska, und der zu Lauenburg in Pommern verstorbenen Constantia Gerhardt, geb. Krzebiatkowska, u. auch die sonstigen unbekannten Real-Prätendenten werden aufgefordert sich in diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion zu melden.

Neustadt, den 14. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. 10. Mai 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $866\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $565\frac{3}{4}$ Last unverkauft und 197 Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	56	48	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	129—132	122—126	—	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	—	60	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	559	—	15	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	65	28	gr. 28 kl. 21	$15\frac{1}{2}$	gr. 38 wß. 35	49	—

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. Mai 1849 und nach Danzig bestimmt:

$522\frac{1}{15}$ Last Weizen.

173 Klafter Brennholz.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.